



Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur • 11030 Berlin

Herrn
Matthias Gastel MdB
Deutscher Bundestag
Platz der Republik 1
11011 Berlin

Datum: Berlin, 28.12.2015
Seite 1 von 1

Norbert Barthle MdB
Parlamentarischer Staatssekretär
beim Bundesminister für Verkehr
und digitale Infrastruktur

HAUSANSCHRIFT
Invalidenstraße 44
10115 Berlin

POSTANSCHRIFT
11030 Berlin

TEL +49 (0)30 18-300-2100
FAX +49 (0)30 18-300-2119

psts-ba@bmvi.bund.de
www.bmvi.de

Sehr geehrter Herr Kollege,

Ihre Frage Nr. 211/Dezember:

Welche Mandatsträger (bitte Namen angeben) haben bei Gesprächen mit dem Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur auf die angebliche verkehrliche Notwendigkeit des Vorhabens „Nordostring Stuttgart“ hingewiesen (siehe Kleine Anfrage auf Bundesdrucksache 18/6793), und die Gemarkungen welcher Städte und Gemeinden könnten von einer solchen neuen Straßenverbindung betroffen sein?

beantworte ich wie folgt:

Mandatsträger und Vertreter der Region haben sich in der Vergangenheit für einen Bau eines Nordostrings in Stuttgart im Zuge der B 29 eingesetzt. Mandatsträgerbezogene Aufzeichnungen hierüber werden im Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur nicht geführt.

Das Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur arbeitet derzeit an einer Neufassung des Bundesverkehrswegeplans (BVWP). Ziel der fachlichen und gesamtwirtschaftlichen Bewertung der zur Aufnahme in den künftigen BVWP erwogenen Straßenbauvorhaben ist es, auf Grundlage nachvollziehbarer und transparenter Kriterien zu ermitteln, ob für ein erwogenes Straßenbauvorhaben unter Berücksichtigung aller Vor- und Nachteile grundsätzlich Bedarf besteht. Festlegungen zum konkreten Verlauf möglicher Trassenvarianten werden im Rahmen des BVWP jedoch nicht getroffen. Die Ermittlung des konkreten Trassenverlaufs wird ebenso wie die Ermittlung von markungsscharfen Betroffenheiten Gegenstand ggf. anschließender Planungsphasen sein.

Mit freundlichen Grüßen

